

## VERKEHR

Der **Schwemecker Weg** wird zwischen dem Feldmühlenweg und der Hausnummer 6 von Dienstag, 10., bis Samstag, 28. Juni, voll gesperrt. Grund für die Sperrung ist die Verlegung eines Stromkabels im Auftrag der Stadtwerke Soest. Zur Aufrechterhaltung des Rettungsweges sowie für den Begegnungsverkehr wird ein beidseitiges absolutes Haltverbot eingerichtet. Die Einfahrt vom Brügge-/Londonring (L 670) in den Schwemecker Weg bleibt während der Maßnahme weiterhin möglich.

## Viele Einsätze, wenig Arbeit

**Soest** – Die Soester Feuerwehr wurde am Wochenende zu zahlreichen Einsätzen gerufen – die meiste Arbeit nahmen allerdings die Fahrten zu den Einsatzstellen und zurück in Anspruch.

Um 0.25 Uhr wurde die Feuerwehr in der Nacht zu Samstag mit dem Rettungsdienst auf die A44 gerufen – eine Unfallstelle wurde allerdings nicht gefunden. Einsatzende. Um 2.11 Uhr ging es wieder wegen eines Unfalls auf die Autobahn. Ein Auto war gegen die Leitplanke gefahren. Zwei Insassen kamen zur Kontrolle nach Werl ins Krankenhaus. Der Unfallwagen war allerdings noch fahrbereit und wurde zum nächsten Parkplatz eskortiert. Wieder gab es für die Feuerwehr nicht viel zu tun.

Auf der Rückfahrt wartete dann aber wirklich mal ein bisschen Arbeit: Nach einem Wildunfall wurde gegen 3.15 Uhr die Autobahn gereinigt. Am Mittag um 12.23 Uhr wurden die ehrenamtlichen Kräfte zum vierten Einsatz auf die A44 gerufen – wegen einer unklaren Rauchentwicklung. Von der war aber wenig später keine Spur mehr – Fehleinsatz. Parallel wurde eine Ölspur im Bereich B475, Ecke Opmünder Weg gemeldet – aber auch hier: „Keine Feststellungen“, wie Feuerwehrsprecher Kai Weets berichtete. Ein umgekippter Baum, der am Sonntag um 16.15 Uhr in Ostönnen gemeldet wurde, war offenbar so klein, dass er vor Eintreffen der Feuerwehr zur Seite geräumt wurde. Am Sonntag wurden um 13.13 Uhr Äste auf der Fahrbahn gemeldet – „es handelte sich um einen kleinen Ast mit fünf Zentimetern Durchmesser“, so Weets. Die Feuerwehrleute legten ihn an die Seite.

## Französische Kapelle öffnet

**Soest** – Die Gedenkstätte Französische Kapelle ist am Sonntag, 15. Juni, von 11 bis 17 Uhr geöffnet; das ehrenamtliche Team steht für Fragen bereit. Erstmals werden auch Audioguides verliehen, mit denen sich die Gäste selbstständig orientieren können.

**Soest** – Im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Wenn mein Glück aussetzt, bin ich verloren“ von Sandra del Pilar spricht der Fotograf, Kurator und Hochschullehrer Michael Ebert am Mittwoch, 11. Juni, um 19 Uhr im Museum Wilhelm Morgner über die Geschichte und Wirkung der Kriegsdarstellung in den visuellen Medien.



**Das Festkönigspaar** Dennis und Miriam Hennig mit seinen Hofstaatspaaren. Den Hofstaat bilden Christian und Hannah Wienold, Daniel und Bianca Pinther, Tobias und Ella Pollach, Christoph und Lisanne Rohe, Marco und Nadja Hennig, Christoph und Carina Rocholl, Jan und Svenja Schrubba und Ivica und Daniela Petrinjak. Mit auf dem Bild: Das Kinderkönigspaar Kian Schrubba und Charlotte Klein.

THOMAS BRÜGGESTRASSE

# Thorsten und Uschi regieren

## Vogel und Entscheidung fallen mit dem 214. Schuss

**Meiningsen** – Die Schützen aus Meiningsen, Meiningserbauer und Epsingsen werden seit Montagmorgens von Thorsten Prause und seiner Freundin Uschi Wunder regiert. Prause, der Kassierer im Vereinsvorstand ist und es auf den Königsschuss angelegt hatte, sicherte sich die Königswürde mit dem 214. Schuss. Schnell war das neue Königspaar von unzähligen Gratulanten umringt.

Das schlechte Wetter hatte den Schützen die gute Laune das gesamte Wochenende über nicht verderben können: Ausgelassen feierten die Züge ihre Majestäten Dennis und Miriam Hennig, die bis Montag amtiert hatten, und ihren schmucken Hofstaat sowie das Kinderkönigspaar Kian Schrubba und Charlotte Klein.

Die Laune war gut, obwohl der große Umzug am Pfingstsonntag samt Parade fast komplett ins Wasser fiel. Immer wieder regnete es kräftig. So ging es um 16 Uhr erst einmal für alle in die Schützenhalle, um Königspaar und langjährige Mitglieder und verdiente Schützen zu ehren. Um 17.45 Uhr wagten dann alle die Parade am Ort.

Kommandeur Holger Klein ehrte fünf seiner Offiziere: Daniel Pinther ist seit 2018 Fahnenoffizier und Beisitzer und als gewiefter Handwerker gern zur Stelle, wenn die Kamerad-



**Erst nach den Ehrungen** und dem Königstanz klarte der Himmel kurz auf. Die Schützen nutzten die Gelegenheit, um doch zur Parade zu schreiten.

THOMAS BRÜGGESTRASSE

## Personalien

**Langjährige Mitglieder:** 25 Jahre Kristian Frieling, Martin Schmidt, Martin Sturhahn und Victor Kreis. 40 Jahre Dietmar Dahnke, Willi Frieling, Erich Krabbe, Roman Faber, Reinhard Teuber. 50 Jahre Olaf Schlieff, Gernold Lammer, Hans-Werner Pinther. 60 Jahre Diethelm Brauks, Wilhelm Müller. **Jubelkönigspaar:** 25 Jahre Rainer und Simone Dahnke. 40 Jahre Ernst (t) und Adelheid Schlak. 50 Jahre Heinz-Otto und Brigitte Wilms.

schaft Unterstützung braucht. Sven Lindner war zunächst Beisitzer im Vorstand, war König und rückte in den geschäftsführenden Vorstand auf. Beide Geehrten erhielten die Verdienstmedaille der Kreisschützengemeinschaft.

Das Ansteckkreuz, die Auszeichnung in Silber, erhielt Karsten Schlak. Er ist seit 1999 im Vorstand, Beisitzer, Zugführer,

dazwischen zweimal König, aktuell Adjutant und dienstältestes Vorstandsmitglied. Dieselbe Ehrung gab es für Ehrenoffizier Reinhard Teuber, von 2009 bis 2025 im Vorstand, Fahnenträger, Ortsoffizier, Schriftführer, Zugführer und unermüdliches handwerkliches Genie.

Kommandeur Holger Klein lobte: „Ohne Dich wäre unser



**Thorsten Prause** und Uschi Wunder regieren die Schützen des Schützenvereins Meiningsen-Epsingsen.

THOMAS BRÜGGESTRASSE



Anwesen bei weitem nicht im heutigen Zustand. Ich bin stolz, dass ich mit Dir im Vorstand zusammenarbeiten durfte.“ Was Klein nicht wusste: Auch er selbst wurde für seine langjährigen Verdienste von Kreisoberst Georg Wilhelm Klagges, Stellvertreter Dirk Schubert und Kreis-Beisitzer Thomas Borsutzki mit dem Ansteckkreuz ausgezeichnet.

Beim Gedenken verstorbener Mitglieder sowie der Opfer von Krieg und Gewalt und dem 100. Jahrestag des Versailler Vertrags sprach Klein: „Noch immer tobt ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg in der Ukraine, weltweit fordert Krieg tausende Opfer.“ Klein weiter: „Auch wenn es die Entscheider wenig interessiert, was ich hier fordere: Die Welt muss friedlicher werden. Ich rufe alle Mächtigen der Welt auf, den Wunsch der Menschen nach Frieden und Freiheit zu respektieren und umzusetzen.“

THOMAS BRÜGGESTRASSE



**Die ausgezeichneten Schützen** mit den drei Vertretern des Kreisvorstands (rechts) zusammen auf einen Blick.

THOMAS BRÜGGESTRASSE

# „Bilderkrieg und Krieg der Bilder“

en. Unter dem Titel „Bilderkrieg und Krieg der Bilder“ beleuchtet er die Entwicklung von der heroisierenden Malerei vergangener Jahrhunderte bis zur dokumentarischen Kriegsfotografie der Gegenwart.

Krieg ist ein altes Bildmotiv – von prähistorischen Höhlenmalereien bis zu den Schlach-

tengemälden der klassischen Kunstgeschichte. Mit der Erfindung der Fotografie veränderte sich nicht nur die Ästhetik, sondern auch die Wahrnehmung und Deutung kriegerischer Auseinandersetzungen grundlegend. Bereits 1847 begleiteten erste Fotografen bewaffnete Konflikte. Seither bestimmen fotografische Bilder unser Ver-

ständnis von Krieg, Gewalt und Macht. Michael Ebert führt anhand zahlreicher Bildbeispiele durch die Geschichte der Kriegsfotografie – von anonymen Aufnahmen des Amerikanisch-Mexikanischen Kriegs bis zu ikonischen Fotografien des 20. und 21. Jahrhunderts. Dabei thematisiert er die Entstehungskontexte bedeuten-

der Bilder und Fragen nach Manipulation, medialer Inszenierung und ethischer Verantwortung. Themen, die sich auch in Sandra del Pilar Werken wiederfinden.

## Information

Der Eintritt ist frei. Informationen über den Referenten unter [www.michaeliebert.de](http://www.michaeliebert.de)

## Weinkönigin eröffnet Winzermarkt

**Soest** – Vom 3. bis 6. Juli lädt der Soester Winzermarkt wieder zum Probieren, Informieren, Genießen und Treffen mit Freunden ein. Im Schatten der Mauern des Rathauses und des St.-Patrik-Doms bieten der Soester Vreithof und Domplatz hierfür erneut den Rahmen.

Wie gewohnt stehen auch beim diesjährigen Soester Winzermarkt über 500 verschiedene Weine und Winzersekte aus den deutschen Anbaugebieten Mosel, Nahe, Pfalz und Rheinhessen im Mittelpunkt.

In der Ankündigung heißt es: Insgesamt 15 Winzer beraten über ihre Produkte und freuen sich auf Gespräche mit ihrem Winzermarkt-Stammpublikum sowie „Ersttatern“, die die Gelegenheit und das Angebot nutzen möchten, sich dem Thema Wein zu nähern.

Mit im Gepäck haben die Winzer ihren neuen Jahrgang. Das Weinjahr 2024, heißt es, war geprägt von extremen Wetterlagen – einem milden Winter folgte später Frost im Frühjahr, der in manchen Regionen die Ernte der frühen Sorten beeinträchtigte. Danach kam ein heißer, trockener Sommer. Doch dank viel Erfahrung, Fingerspitzengefühl und angepasster Lesezeitpunkte konnten die Winzerinnen und Winzer eine starke Qualität in die Flasche bringen.

Begleitet wird der Wein-Genuss auf dem Soester Winzermarkt von einem passenden kulinarischen Angebot, bei dem Käse und Flammkuchen nicht fehlen dürfen. Dass auch Fisch bestens zu Wein passt, wird erstmals das lokale Unternehmen Fisch und Feinkost Dietz unter Beweis stellen. Und Herzhaftes vom Grill gibt es vom ebenfalls lokalen Unternehmen Pälmer und Wollenhaupt.

An allen Tagen sorgt außerdem ein musikalisches Programm mit Hintergrundmusik von Modern Pop bis Wine Jazz und Silent Piano für eine entspannte Atmosphäre.

Der Soester Winzermarkt hat an den einzelnen Veranstaltungstagen wie folgt geöffnet: Donnerstag, 3. Juli: 16 bis 23 Uhr. Freitag, 4. Juli: 16 bis 24 Uhr. Samstag, 5. Juli: 14 bis 24 Uhr. Sonntag, 6. Juli: 12 bis 20 Uhr.

Die offizielle Eröffnung des Soester Winzermarktes durch Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer findet statt am Donnerstag, 3. Juli, um 18 Uhr im Beisein der Nahe-Weinkönigin Zoé Keller sowie der aktuellen Soester Bördekönigin Annika Bock und des amtierenden Jägerskens von Soest, Tobias Westhoff, auf dem Vreithof.

Am Freitag, 4. Juli, gibt es um 16 Uhr zudem die Möglichkeit einer geführten Rebsortenverkostung mit einer Weinprobe. Ein begleitendes Programmheft zum Soester Winzermarkt ist in der Tourist Information Soest und an den bekannten Auslagestellen erhältlich.

Weitere Details und aktuelle Informationen gibt es im Internet unter „Soester Winzermarkt-So ist Soest“. Antworten auf Fragen rund ums Thema Wein wie die richtige Trinktemperatur oder die Lagerung zu Hause gibt es zudem unter [weinsommer.de/weinsommer/soest](http://weinsommer.de/weinsommer/soest).

Der Soester Winzermarkt ist eine Veranstaltung von Wirtschaft und Marketing Soest GmbH in Zusammenarbeit mit „das Team“ – Agentur für Marketing GmbH.